

Aarau, 15. Juni 2026
GV 2026 – 2029 / 24

Beantwortung einer Anfrage

Christoph Waldmeier und Johanna Dietiker (EVP/EW), Anfrage Wohnungsvermietung Walthersburg

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 11. März 2026 haben die Einwohnerräte Christoph Waldmeier und Johanna Dietiker (EVP/EW) eine Anfrage betreffend «Wohnungsvermietung Walthersburg» eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Welche Strategie liegt hinter der schnellen Renovation und Weitervermietung der leeren Seniorenwohnungen?

Die Renovation sowie zeitnahe Wiedervermietung von leerstehenden Wohnungen gehört zum normalen Prozedere der städtischen Liegenschaftsverwaltung.

Frage 2: Wie steht die schnelle Weitervermietung mit der noch offenen Bürgermotion in Zusammenhang?

Es besteht kein Zusammenhang. Wie bei der Beantwortung zur Frage 1 erwähnt, entspricht dies dem normalen Prozedere zur Weitervermietung von Wohnungen.

Frage 3: Wir gehen davon aus, dass diese Wohnungen baulich für ältere Personen ausgelegt und barrierefrei sind. Weshalb werden die früheren Seniorenwohnungen nicht an ältere oder behinderte Personen weitervermietet?

Grundsätzlich werden Mietgesuche von älteren Menschen prioritär behandelt (vgl. auch Botschaft GV 2018-2021/67 vom 21. Juni 2019 betr. Immobiliengeschäft Walthersburg, Ziff. 9).

Die Wohnungen wurden einerseits auf dem freien Markt angeboten und andererseits werden sie weiterhin proaktiv an die ältere Bevölkerung getragen. Dies geschieht über verschiedene

Kommunikationskanäle und insbesondere über die Mobile Altersarbeit und die städtischen Pflegeheime. Auf Internetinserate wird nun verzichtet, um die restlichen Wohnungen an eher ältere Interessenten zu vermieten.

Aktuell (Stand 10.06.2026) sind 26 von total 32 Wohneinheiten (29 Wohnungen und 3 Ferienzimmer) vermietet. 20 Mieterinnen und Mieter befinden sich im Pensionsalter oder älter. Seit dem Konkurs der Betriebsgenossenschaft «Auf Walthersburg» wurden zehn Wohnungen vermietet. Die Hälfte der neuen Mieterinnen und Mieter sind über 65 Jahre alt.

Frage 4: Erachtet es der Stadtrat als richtig, dass diese Wohnungen in der Walthersburg für ältere und zunehmend immobilere Menschen mehr Vorteile bieten als die durchschnittlichen Wohnungen auf dem Immobilienmarkt?

Die Wohnungen an der Walthersburgstrasse 3 und 5 sind nicht komplett barrierefrei. Aufgrund ihrer Eigenschaften haben sie für ältere oder immobilere Menschen jedoch Vorteile gegenüber durchschnittlichen Wohnungen.

Frage 5: Wie werden die Gemeinschaftsräume weiter bewirtschaftet?

Zurzeit laufen Abklärungen und werden Gespräche geführt, um die kurz-, mittel- und langfristige Nutzung und Vermietung der Gemeinschaftsräume zu klären. Parallel werden bereits heute Angebote und Aktivitäten in der Cafeteria (wieder-)aufgenommen, beispielsweise durch die Reformierte Kirche und die Mobile Altersarbeit. Letztere ist alle zwei Wochen vor Ort und bietet einen offenen Treff für die gesamte ältere Quartierbevölkerung an (analog dem MoA-Treff im Telli).

Grundsätzlich setzt sich die Stadt für einen einfachen Zugang externer Anbietenden zu den Räumlichkeiten ein, um Angebote mit geringem administrativem Aufwand zu organisieren und älteren Menschen rasch zugänglich zu machen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Dr. Marco Salvini
Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 575 Franken.

Verzeichnis der aufliegenden Akten:

1. Vermietungsstand Wohnungen Walthersburgstrasse 1 - 5